

Eine Familie im Snowboard-Rausch – und das erfolgreich Die Geschichte von Sabine, Patrik, Leonie und Jonas Hasler



Bericht PCZ «Familie Hasler», 27.9.21

Es ist sozusagen eine Premiere, auch wenn es anders angedacht gewesen wäre. Aber die Karriereentwicklung von Jonas Hasler und der bereits seit langem geplante Auftritt der Familie erfordern diesmal eine hybride Panathlon-Veranstaltung. Sprich: Sowohl Vater wie auch Jonas Hasler befinden sich zum Zeitpunkt des Anlasses in Saas Fee, Mutter und Tochter sind vor Ort in Zürich. Ebenso verhält es sich mit den PanathletInnen: Einige wenige sind vor Ort, andere schalten sich via Kamera dazu.

Die gesamte Familie ist dem Snowboarden schon seit langem verbunden. Die Mama wie auch der Papa waren Snowboard Olympiateilnehmende. Die Tochter war selbst sehr erfolgreich auf dem Brett unterwegs und besucht nun die PMS in Kreuzlingen. Und bei Jonas läuft derzeit fast alles genauso, wie geplant – wenn nicht gerade ein bestimmtes Virus Reisen oder Veranstaltungen verunmöglicht. Der 15-jährige Junge, der aktuelle Vize Junioren Weltmeister in der Halfpipe, besticht v.a. über seinen Enthusiasmus und seine Vielfältigkeit.

Organisiert ist die Familie wie folgt: Ein Standort im Thurgau für die Schule (den Talent-Campus Bodensee), den Verein und die Freunde, und ein Standort in Laax als Stützpunkt im Winter. Die Mutter ist die Familienmanagerin, der Vater arbeitet als Informatiker. Seit 4 Jahren wird Jonas von Partnern und Stiftungen unterstützt, was allen finanziell sehr hilft, die grosse Leidenschaft – die gemeinsame Zeit im Schnee und das Snowboarden – zu pflegen.

Im hybriden Gespräch wirkt Jonas sehr natürlich und unkompliziert. So, als sei er ein normaler Junge eben. Aber bei genauerem Hinschauen in den Medienwald wird klar: Da bahnt sich etwas Grosses an. Berichte im SRF, Tageszeitungen, Regionalzeitungen etc. sind an der Tagesordnung.

Und natürlich geht die Post ab in den Sozialen Medien. Da sind Snowboard-Videos von Jonas im Netz, welche sich bereits mehr als 3 Million Menschen angeschaut haben.

Herausforderungen in einem solchen Umfeld gibt es für die Familie viele: Die Pubertät der Kinder, das Gleichgewicht der Familienzeit und der entsprechende Freiraum, zeitliche und finanzielle Aufwände, die Bewältigung der Gratwanderung eines Jugendlichen in den Sozialen Medien oder z.B. die Trennung der Rollen zwischen Eltern und Trainer. Dabei verfolgt die Familie untern anderen die Vision: Wurzeln geben und Flügel verleihen.

Und was sind Wünsche der Familie neben dem Sport? Endlich wieder mal Familienferien am Meer! Ob das bei all der Organisation und der aktuellen Entwicklungen im Sport wie auch im BAG so rasch möglich sein wird – es bleibt für die vier zu hoffen.

Jan Schneider